

Rundsteuerzentrale und lokale Steuereinheit

LMC 610

Zur Lösung Ihrer Lastführungsaufgaben mit Hilfe der Rundsteuerung wurde die leistungsfähige Systemfamilie LMS entwickelt. Sie basiert auf der jahrzehntelangen Erfahrung auf dem Gebiet der Fernsteuerung von Verbrauchern und Tarifen über Energienetze mittels der Rundsteuertechnik, der Netzleittechnik sowie den fundierten Kenntnissen der Prozessüberwachung und -Steuerung.



Durch „Verteilte Intelligenz“ werden die Aufgabenstellungen des Rundsteuerprozesses mit hoher Verfügbarkeit auf drei Ebenen erfüllt: Zentrale – Rundsteueranlage(n) – Empfänger beim Verbraucher. Darüber hinaus ist die Möglichkeit geschaffen, durch Fernparametrierung - von der Leitzentrale über die Rundsteueranlagen bis zu den Empfängern - sich den verändernden Anforderungen im Versorgungsprozess jederzeit anzupassen.

Um den unterschiedlichen Betriebsanforderungen gerecht werden zu können, wurde bei der Systementwicklung besonderer Wert auf Flexibilität und Leistungsfähigkeit gelegt. Deshalb ist es möglich, ein auf die jeweilige Aufgabenstellung zugeschnittenes Anwendersystem zu konfigurieren.

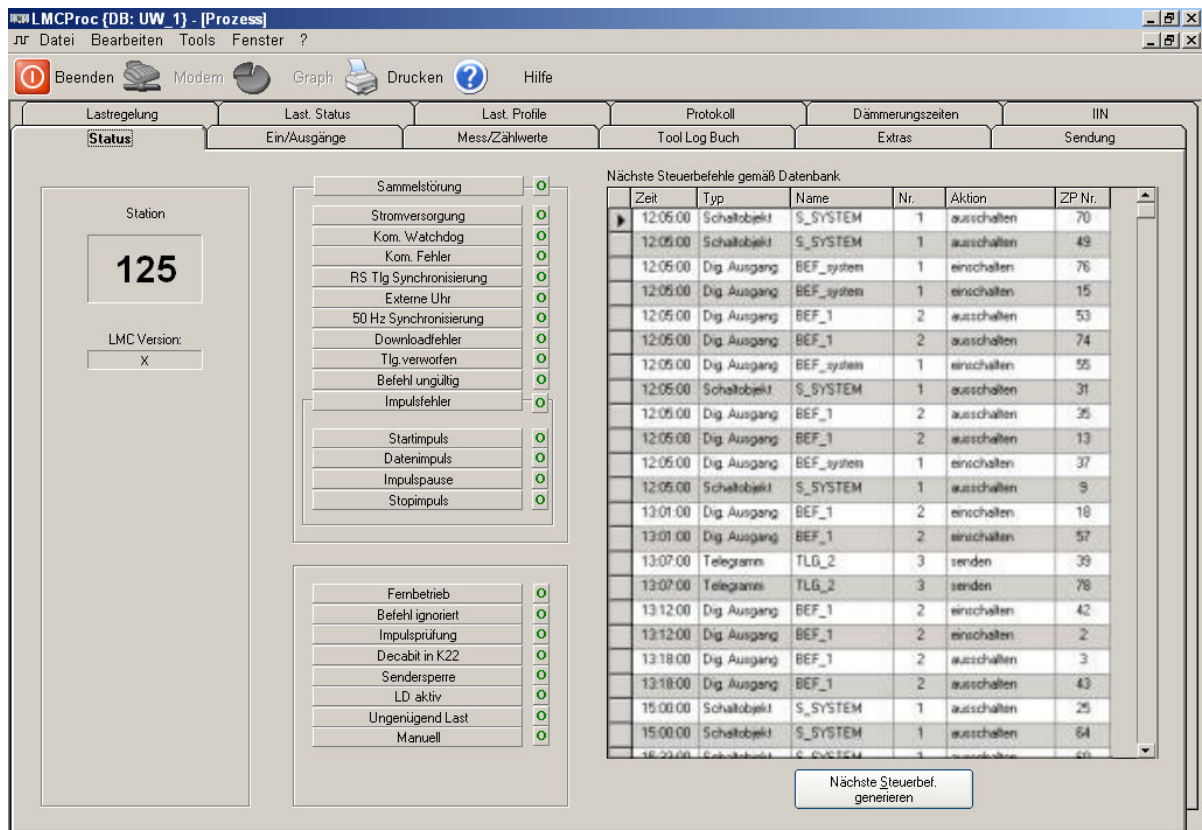
Als Rundsteuerzentrale bzw. lokale Steuereinheit eröffnet die LMC 610 neue Dimensionen in der Leit- bzw. Stationsebene. Sie besitzt eine eigene Intelligenz und erlaubt eine zentrale bzw. in der Unterstation dezentrale, redundante Ablage von Rundsteuerprogrammen (Zeit-, Ereignis- und Lastprogramme) als sogenannte Ortsprogramme. Die LMC 610 ist in der Lage, alle gängigen Rundsteuerprotokolle einschliesslich dem Protokoll für vielfältige Anwendungen im Bereich der Rundsteuertechnik „VERSACOM“ (DIN 43861-301) abzuarbeiten.

Die LMC 610 kann in der Ausführung als Rundsteuerzentrale eigenständig oder als lokale Steuereinheit (ferngesteuert von einer Leitzentrale aus) bis zu 4 Rundsteueranlagen führen und überwachen.

Bei Ausführung als lokale Steuereinheit stehen die übergeordnete Leitzentrale und die LMC 610 in ständigem Dialog miteinander. Somit werden Ausfälle (z.B. der Übertragungswege) umgehend erkannt. In der Leitzentrale führt dies dann zum Alarm, die LMC 610 schaltet um auf Ortsbetrieb und führt dann die Rundsteueranlage mit den hinterlegten Ortsprogrammen autark weiter.

Dadurch wird Ihr Personal entlastet, denn in dieser Konfiguration kann die Störungsbehebung auf den folgenden Arbeitstag verlegt werden.

Für die Eigenführung können standarmässig 250 Zeitprogramme hinterlegt werden. Additiv können eine Anzahl Ereignisprogramme (z.B. 100) oder Lastprogramme (z.B. 48) hinterlegt werden. Bei Eigenführung werden alle Aktionen und Ereignisse in einen internen Protokollspeicher eingetragen. Dieser kann vor Ort oder per Modem mit einem PC/Laptop ausgelesen oder von der übergeordneten Leitzentrale fernabgefragt werden.



LMC 610 - Statusbild

Die Dateneingabe wird über einen PC/Laptop vor Ort bzw. mittels Telefonmodem oder per Fernparametrierung von der übergeordneten Leitzentrale aus durchgeführt.

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über einen PC/Laptop. Für das Senden von Handprogrammen kann optional eine Bedieneinheit eingebaut werden. Die Kommunikation mit der Leitzentrale erfolgt über ein gesichertes Fernwirkprotokoll (IEC 870-5-1).

Die LMC 610 kann entweder als modulares System im 19"-Baugruppenträger oder als Kompaktgerät in Standardausführung geliefert werden. Im Kompaktgerät sind Steckplätze für ein WT-Modem und einen DCF77-bzw. GPS-Empfänger vorhanden. Über diese kann die Synchronisation von Uhrzeit und Datum, bei Verwendung des GPS additiv auch die Tonfrequenz-Synchronisation des Rundsteuer-senders erfolgen. Im modularen System sind Erweiterungen hinsichtlich digitaler Ein-/Ausgänge oder Analogeingänge möglich.

ELSTER Messtechnik GmbH
 Otto-Hahn-Str. 25
 68623 Lampertheim
 Deutschland

Telefon +49 (0) 62 06 / 933-0
 Telefax +49 (0) 62 06 / 933-292
 E-Mail e-info@de.elster.com
www.elstermesstechnik.com